



München, 12. Juni 2018

Einführung der Beauftragten beim Treffen mit den bayerischen Landesvorsitzenden der Landsmannschaften und des Landesvorstand Bayern des BdV

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freunde,

seit dem 21. März bin ich die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene. Es macht mich sehr stolz, dass unser Ministerpräsident mich mit dieser Aufgabe betraut hat. Das liegt zum einen daran, dass meine eigenen Wurzeln im Sudetenland liegen, denn mein Großvater war Bürgermeister in Blatnitz im Landkreis Mies. Ich habe somit einen ganz persönlichen Bezug zu dem Thema, und weiß, welch großartigen Beitrag die Vertriebenen zum Wiederaufbau Bayerns geleistet haben.

Zum anderen zeigt die Staatsregierung mit der Schaffung meines Amtes, wie wichtig ihr die Belange, Sorgen und Interessen der Aussiedler und Vertriebenen sind. Ich werde alles dafür tun, das Vertrauen, das mir Ministerpräsident Dr. Söder mit meiner Berufung entgegengebracht hat, zu rechtfertigen, und viel für die Heimatvertriebenen und Aussiedler in Bayern zu erreichen. Denn Sie sind einer der bedeutendsten Pfeiler, auf denen unser Land ruht.

Dabei sind Sie, meine Damen und Herren, liebe Freunde, meine wichtigsten Partner. Ohne den Bund der Vertriebenen und die Landsmannschaften wäre Bayern heute nicht das erfolgreiche Land, das wir kennen und lieben. Sie haben erheblich zur erfolgreichen Eingliederung der Heimatvertriebenen und zuletzt der Aussiedler – und damit ganz entscheidend zum wirtschaftlichen Aufstieg Bayerns beigetragen. Sie haben Bayern aber auch menschlich und kulturell bereichert. Dafür möchte ich Ihnen danken!

Für mich ist die enge, vertrauensvolle Kooperation mit dem BdV und allen – den großen wie den kleinen – Landsmannschaft die Grundlage für meine Arbeit. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich den Menschen stärker ins Bewusstsein rufen, welche Bereicherung die Vertriebenen und Aussiedler für Bayern sind und waren. Gerade der Zuzug der Aussiedler in der jüngeren Vergangenheit hat Bayern noch einmal zusätzlich wertvolle Impulse verliehen. Sie sind längst Teil der bayerischen Kultur und Identität.

Meine Damen und Herren, liebe Freunde, ich freue mich auf unsere künftige Zusammenarbeit und lade Sie ein, gemeinsam für unsere Anliegen zu werben und zu kämpfen. Sie werden bei mir immer offene Türen vorfinden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!